

Frust über Einstellungsaussichten

Beitrag von „Talida“ vom 30. März 2003 16:53

Hallo an alle frustrierten Grundschul-Dauer-Vertretungslehrer!

Ich mache diesen Job jetzt fast vier Jahre und bis auf wenige Ausnahmen auch gerne. Seit meinem Examen hat sich bereits zweimal die Prüfungsordnung (NRW) geändert, was einem kompletten Ref-Jahrgang nach meinem Erleben so viele Vorteile beschert hat, dass nur noch Supernoten verteilt wurden und diese Leute mir jetzt die Stelle wegschnappen! 😞

Es gibt sicher auch Gegenbeispiele, das weiß ich. Aber es ist enorm niederschmetternd, wenn meine Arbeit nur in Punkten angerechnet wird, die ich längst zusammen habe. Was ist mit Wartezeit, Berufserfahrung, Zusatzqualifikationen???

Die BezReg in D'dorf erkennt mein Montessori-Diplom nicht an und stellt sich taub, wenn ich meine Kenntnisse und Tätigkeiten in Bezug auf neue Medien in schriftlicher Form in meine Personalakte aufgenommen haben möchte.

Die Schülerrätin möchte mich am liebsten an eine Sonderschule vermitteln, der Personalrat sucht händeringend nach dem nächsten Kaltwasserspringer für die Hauptschule und die Gewerkschaft zuckt (noch) mit den Schultern.

Nach langem Ringen habe ich jetzt so eine Art Selbsthilfegruppe für betroffene Vertretungslehrer in meinem Kreis durchgesetzt. Aber die Bereitschaft, gemeinsam etwas gegen diesen Zustand zu tun, ist sehr gering. Wir suchen dringend nach rechtlichen Schlupflöchern bzw. nach Präzedenzfällen, damit z.B. unsere langjährige Tätigkeit dem Lehrerpool gleichgestellt wird und auch zu einer Festeinstellung führt.

Wer teilt meinen Frust oder kann mir wenigstens etwas Hoffnung machen?

:(

Beitrag von „Gast“ vom 31. März 2003 15:41

Leider, leider kann ich nur deinen Frust mit dir teilen....OBWOHL ich anscheinend zu dem von dir erwähnten Nachfolge-Ref.-Jahrgang zähle...

Ich habe nun auch noch die entsprechende Englischqualifikation, aber leider reicht das nicht aus, denn neben Englisch ist nach wie vor Reli oder Sport einstellungsentscheidend.

WARUM meint eigentlich jeder, Sachunterricht "einfach so" unterrichten zu können, wohingegen für Reli und Sport (ach ja, Übungsleiterschien habe ich auch) NUR ausgebildete Lehrer eingestellt (!!!!! - wer was später dann unterrichtet steht auf einem anderen Blatt...) werden.

Sorry, dass ich dir keine Hoffnung machen kann...

Vielleicht Bundesland wechseln, wenn möglich...?? Ich weiß gar nicht, welches Bundesland zur Zeit "zu empfehlen" ist....

Petra

Beitrag von „Gast“ vom 31. März 2003 20:39

Hallo Petra,

sorry für die Bemerkung! Ich hab es halt durch zahlreiche Referendare von einem bestimmten Studienseminar erlebt und mich schwarz geärgert, dass ich dreimal so viele UB's machen musste und Entwürfe wie Hausarbeiten geschrieben habe.

Jetzt muss ich doch mal nachhaken, weil ich im Moment überlege, die C1-Quali für Englisch zu machen. Weißt du, ob man trotzdem in seiner Ordnungsgruppe hängen bleibt oder läuft Englisch sozusagen außer Konkurrenz?

Hast du Rückmeldungen vom jüngsten Ausschreibungsverfahren?

Morgen trifft sich wieder meine 'Selbsthilfegruppe', an der auch Vertreter der Gewerkschaften teilnehmen. Da wir nur Infos aus unserem Kreis bekommen, wäre es natürlich interessant zu wissen, wie es woanders aussieht.

In Sachen Sachunterricht kann ich dir nur zustimmen (Ach, wie gut das tut!). Ich habe schon so viele sachunterrichtsunkundige Kollegen erlebt, dass mir die Haare zu Berge gestanden haben. Es fehlt zwar nicht an Lob für das ganze Material und die praktischen Übungen, aber mehr als eine Kopienwerkstatt lässt sich bei einigen Lehrern nicht bewegen.

Mich ärgert vor allen Dingen, dass nicht zwischen Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften unterschieden wird. So könnten doch einige Kollegien ihr Repertoire erweitern.

Gerade hatte ich Elternsprechtag musste mich wieder ein Dutzend mal fragen lassen, ob ich denn schon wüsste, wie es nach den Sommerferien weiter geht. Dass ich erstmal den jüngsten Vertrag verlängert bekommen muss, dürfen die Eltern gar nicht wissen ...

Manchmal komme ich mir wie ein Betrüger vor und die Kinder dürfen dann mit der unklaren

Situation und einem Lehrerwechsel fertig werden.

Müde Grüße 😞

Beitrag von „Talida“ vom 31. März 2003 20:40

Huch, war nicht eingeloggt! Der obige Beitrag ist von mir!

Beitrag von „Gast“ vom 1. April 2003 16:25

Keine Gedanken Strucki, ich habe dich schon richtig verstanden. Ich ärgere mich ja auch schwarz über manche meiner Mitreferendare, die z.T. wirklich grottenschlechten Unterricht machen, aber eine 1 vom Rektor (immerhin 25% der Gesamtnote) bekommen haben mit der Begründung, sie haben mal so toll den Dachboden der Schule aufgeräumt...

Nein, soviel ich weiß kommt man in Englisch in der Rangliste nicht weiter nach oben, aber wenn man kein Englisch hat, sieht es mit einer Festanstellung in nächster Zeit wohl recht mau aus. Das hat uns zumindest die Schulrätin (Kreis Herford) gesagt. Aber wie schon gesagt, neben Englisch scheint weiterhin Reli, Musik und Sport noch zu zählen. Das hatte man uns anders erzählt, aber bei den letzten Ausschreibungen wurden nur Leute genommen (zumindest von denen, die ich kenne), die neben Englisch eben auch noch Reli usw. haben.

Eine Freundin von mir hat ein 1er Examen, macht Englisch und hat als Schwerpunktfach SU und hat KEINE Stelle bekommen....Sie hofft jetzt auf eine Poolstelle im Sommer, obwohl ich ja auch arge Zweifel daran habe, ob das weiterhin DER Weg in den Schuldienst ist. Die können doch ruckzuck das Törchen wieder zu machen.

Ich habe übrigens ein Jahr in der Sonderschule gearbeitet und in der Zeit haben sie 4 GS-Lehrerinnen fest dort eingestellt. Aber für mich wäre das kein Weg in den Schuldienst. Für ein Jahr waren die Erfahrungen die ich dort gemacht habe gut und ich würde es auch wieder so machen, aber für immer ist die Sonderschule nichts für mich. Ähnlich sehe ich es mit der Hauptschule.

Hast du denn gar keine Möglichkeit, in ein anderes Bundesland zu gehen? Für mich ist das mittlerweile die einzige Chance überhaupt in den Schuldienst zu kommen....

Ist schon alles irgendwie totaler Mist....



Petra

Beitrag von „Gast“ vom 1. April 2003 16:35

Jetzt habe ich die Hälfte noch vergessen...*tststs*

Ich wollte noch sagen, dass ich es verstehen kann, dass du dir wegen deinen Schülern Gedanken machst und etwas ein schlechtes Gewissen hast, ABER nimm dir das nicht zu doll zu Herzen!!! Es ist einfach so, dass der Schüler bei dieser ganzen Hin-und- Herschieberei überhaupt gar nicht berücksichtigt wird.

NUR, dass ist nicht unser Fehler, dass muss sich die Regierung eindeutig auf die Fahnen schreiben!!!

Wobei ich es auch - ich will es mal vorsichtige formulieren - bedenklich finde, dass z. Zt. so viele Seiteneinsteiger in die Schule strömen. Dass da die Qualität des Unterrichts leidet, ist doch wohl ohne Zweifel. Mich wundert es, dass da die Eltern so still halten und das mitmachen!!

Ich möchte jedenfalls nicht, dass mein Kind von einem "Fachidioten" (sorry, ist doch aber so...) unterrichtet wird. Die mögen ja fachlich TOP sein, aber was hilft das den Schülern, wenn die Methodik fehlt oder - was noch viel schlimmer ist - solche inkompetenten "Lehrer" unterrichten, die den Schülern jeglichen Spaß an Schule nehmen....

Ok, ich komme jetzt ins Labern und es ist auch ein anderes Thema...deshalb jetzt endgültig

Tschüß

;))

Petra

Beitrag von „Talida“ vom 1. April 2003 19:06

Hallo Petra,

komme gerade von meiner Frustgruppe der Endlosvertreter. Dort sitzen aber auch Leute mit Sport und Reli. Scheint also eher ein lokales Verteilungsproblem zu sein, denn in unserem Bezirk wird sogar davon abgeraten, diese Fächer jetzt zu studieren! In Punkto Englisch war nichts Neues zu erfahren, wohl aber zu Form und Umfang der Bewerbungsunterlagen.

Obwohl wir von Seminar und Vertretern der BezReg aufgefordert wurden, keine Mappen und bloß nicht zu viele Zeugniskopien u.ä. an die Schulen zu schicken, wird dies wohl gern gesehen und zu 90% praktiziert. Eine Schulleiterin erzählte heute, sie müsse zwar zuerst nach Ordnungsgruppen sortieren, sollte aber eine Loseblattsammlung als Bewerbung dabei sein, würde sie diese in der engeren Auswahl schon mal nach hinten schieben. Foto ist auch nicht schlecht, aber die Unterlagen zurück schicken machen wohl nur wenige Schulen. Nach diesem Blick hinter die Kulissen stieg mein Frust nur noch mehr. Das heißt doch im Klartext, wenn ich keine OG mit ner 1 vor dem Komma habe, brauche ich mir gar nicht erst die Mühe zu machen, mich auf eine Ausschreibung zu bewerben. Falls doch, muss ich soviel Geld in eine professionelle Mappe investieren, dass ich mich damit auch direkt in der freien Wirtschaft bewerben könnte.

Wo soll das denn noch hinführen?

Beim nächsten Treff simulieren wir Auswahlgespräche. Ich glaube, das schenke ich mir, da ich ja sowieso nie zu einem eingeladen werde... 😞

Zu deinen Überlegungen in ein anderes Bundesland zu gehen, habe ich keinen aktuellen Wissensstand. Vor einigen Jahren konnte man in Niedersachsen und Hessen auf Anhieb eine Stelle bekommen, weil dort ein NC auf dem Referendariat lag und die wohl falsch kalkuliert hatten. Da es aber undurchschaubar ist, wie lange man dort bleiben muss, bis man einen Versetzungsantrag stellen kann, habe ich das damals nicht gemacht. Vermutlich wäre ich jetzt längst schon wieder hier, verbeamtet und säße an meiner Wunschschule!

Für mich ist es auch wichtig, im Umkreis zu bleiben, deshalb denke ich eher an einen Schulformwechsel.

Beitrag von „Mia“ vom 1. April 2003 19:26

Hallo Strucki,

ich verstehe deinen Frust zwar vollkommen, was ich jedoch überhaupt nicht verstehe, ist deine Einstellung zu den Bewerbungsverfahren.

Auf der einen Seite beschwerst du dich darüber, dass du aufgrund des nicht besonders

gerechten Ranglistenverfahrens keine feste Stelle bekommst, auf der anderen Seite lehnt du es jedoch ab eine Bewerbung ähnlich der einer in der freien Wirtschaft zu schreiben. 😞

Zitat

Falls doch, muss ich soviel Geld in eine professionelle Mappe investieren, dass ich mich damit auch direkt in der freien Wirtschaft bewerben könnte.

Warum soll man denn von einer Bewerbung für den Schuldienst von einer geringeren Qualität ausgehen? Im Gegensatz zu Uniabsolventen, die eine Job in der freien Wirtschaft suchen, hast du doch sogar den Vorteil, dass du immerhin schon etwas verdienst. Bewerbungskosten kannst du abgesehen davon auch von den Steuern absetzen.

Vielleicht solltest du es dir doch noch mal überlegen, ob diese Art Bewerbungsverfahren insbesondere für dich mit (wie du zumindest schreibst) einigen Zusatzqualifikationen nicht doch ein gar nicht so schlechter Weg wäre, eine feste Stelle zu bekommen.

Zitat

Beim nächsten Treff simulieren wir Auswahlgespräche. Ich glaube, das schenke ich mir, da ich ja sowieso nie zu einem eingeladen werde...

Lass dich von deinem (durchaus berechtigten) Frust trotzdem nicht lähmen! Das bringt dich der ersehnten festen Stelle keinen Schritt näher. 😊

Bleib am Ball! 😊

Lieben Gruß,
Mia

Beitrag von „Talida“ vom 1. April 2003 20:23

Hallo Mia,

ich habe durchaus schon unzählige Bewerbungen geschrieben. Da kommt in über vier Jahren einiges zusammen. Ich habe ja sogar bei verschiedenen Bildungsträgern als Dozentin unterrichtet und mit schwer vermittelbaren Arbeitslosen Bewerbungstraining gemacht. Ich weiß wie sowas aussehen muss! Von Ablehnung kann also nicht die Rede sein! Nur die offiziellen Formvorgaben von Seminar etc. scheinen nicht mit den inoffiziellen Abmachungen der Schulleiter übereinzustimmen.

Ganz abgesehen davon, dass jede Schule ihr eigenes Süppchen kocht und fast jeder Schulleiter schon einen Kandidaten auf seiner Liste hat, für den teilweise ganz konkret ausgeschrieben wird. (Das ist 100% sicher. Ich kenne sogar einige.)

Es ist einfach eine Tatsache, dass du dir mit einer Ordnungsgruppe unter 1,2 zur Zeit keine Hoffnungen auf eine Festeinstellung machen kannst. Bis in diese Gruppe gingen die Angebote für den Lehrerpool zum 1. Februar (in unserem Bezirk). Alle Übrigen - und das sind nicht wenig - bewerben sich natürlich auf die Ausschreibungen. Bei ca. 10 Leuten pro Schule, die dann zu einem Gespräch eingeladen werden, kann man sich leicht ausrechnen, aus welchen OG die dann noch sind.

Ich habe jetzt einfach einen Punkt erreicht, wo ich mich frage, warum ich diese 'Spielchen' noch mitmachen soll, wo ich bereits seit Jahren in meinem Job arbeite und genau die gleiche, wenn nicht mehr, Arbeit leiste wie meine verbeamteten Kollegen. Zur 'Belohnung' darf ich in den Sommerferien dem Arbeitsamt zur Verfügung stehen und mich nicht länger als ein paar Tage von zu Hause entfernen.

Wenn ich meinen Beruf nicht ein wenig auch als Berufung verstehen würde, hätte ich längst bei einigen guten Angeboten außerhalb des Schuldienstes zugegriffen.

Aber vielleicht muss ich mich erst endgültig von der Vorstellung verabschieden, in der Grundschule bleiben zu können. Bisher war bei allen meinen anderen Tätigkeiten immer dieses Hintertürchen offen.

Beitrag von „Gast“ vom 1. April 2003 20:34

Hallo Strucki,

ich kann deinen Frust verstehen. Ich bin gerade (31.01.03) mit meinem Referendariat fertig geworden. Auch meine Noten sind nicht so berauschend. Aber das war in unserem gesamten Seminar so, nachdem die Leiter von der Bezirksregierung eine Beschwerde bekamen, dass die Noten im letzten Jahr zu gut waren. Nun hagelte es 4 und 5.

Der Großteil der ehemaligen Referendare ist nun arbeitslos (wie bekannt ohne Ansprüche) oder sind hier in NRW im Programm "Geld statt Stellen", bis zu den Ferien.

Die Aussichten sind mehr als schlecht.

Uns wurde nahe gelegt, an einer Hauptschule zu unterrichten. Wenn man sich dort 5 Jahre "verpflichtet", würde man sehr schnell verbeamtet werden. Dann wäre nach den 5 Jahren ein Wechsel an eine Grundschule sehr leicht.

Aber ich denke nicht, dass ich in der Lage bin, in einer Hauptschule mich durchzusetzen.

Halte durch.

Maike

Beitrag von „Gast“ vom 1. April 2003 20:36

Zitat

Ganz abgesehen davon, dass jede Schule ihr eigenes Süppchen kocht und fast jeder Schulleiter schon einen Kandidaten auf seiner Liste hat, für den teilweise ganz konkret ausgeschrieben wird. (Das ist 100% sicher. Ich kenne sogar einige.)

Ja, da muss ich dir absolut beipflichten!!! Zum einen will das Kollegium jemanden, der ALLES macht, von Computer über den Schulgarten bis hin zum oftmals lästigen Schulschwimmen. Wenn dann noch jemand da ist, der sich der ständigen Schulgottesdiensten vor und nach den Ferien annimmt und ev. einen Chor leitet (macht sich doch ganz nett auf dem jährlichen Schulfest), dann sind alle happy. Und ja, auch dass im Prinzip schon Frau "Meyer" insgeheim auserkoren ist oder eine ander Bewerberin, die reichlich mit Vitamin B ausgestattet ist, habe ich hier auch des öfteren erfahren...Da kannst du Zusatzqualis haben, soviel du willst...

Zitat

Wenn ich meinen Beruf nicht ein wenig auch als Berufung verstehen würde, hätte ich längst bei einigen guten Angeboten außerhalb des Schuldienstes zugegriffen.

Das interessiert mich jetzt aber mal, ich dachte immer als Lehrerin hat man in der freien Wirtschaft eh keine Schnitte. Wo hat man denn Chancen? Ich habe nämlich keine Lust, mich ewig hinhalten zu lassen und als Vertretungslehrerin rumgereicht zu werden. Ich habe zwar durchaus ein gutes Examen gemacht, aber eine 1 vor und eine 2 hinter dem Komma kann ich auch bei 1500 Vertretungsstunden nicht bieten...

lg

Petra

Beitrag von „Talida“ vom 1. April 2003 21:14

Hallo Maike,

die Bedenken bzgl. der Hauptschule habe ich auch. Eine Freundin von mir hat es kürzlich gewagt, konnte sich die Schule aber aussuchen und hat nun in ihrer 5. Klasse viele Kinder, die sie von der Grundschule her kennt. Außerdem ist ihr zugesichert, dass sie nur in der Orientierungsstufe und die meisten Stunden als Klassenlehrerin unterrichten darf.

Es kommt also darauf an, ob wir nicht doch ein paar Bedingungen aushandeln können. Die Verträge sind übrigens auch nicht alle gleich. Die Verbeamtung kann durchaus eher stattfinden, die Versetzung evtl. noch länger dauern ...

Deshalb würde ich gerne die Entwicklungen in der Sek I noch ein wenig beobachten. Wenn sich die Bedingungen so stark ändern wie zur Zeit für die Seiteneinsteiger an den Berufsschulen, greifen wir vielleicht doch noch zu?!

Hallo Petra,

es gibt durchaus Alternativen! Ich habe z.B. an einer sog. Sprach-und Wirtschaftsschule angefangen. Diese Bildungsträger gibt es in jeder Stadt. Die meisten dort angebotenen Kurse sind mittlerweile Maßnahmen vom Arbeitsamt. So hatte ich eine Gruppe mit ausländischen Arbeitslosen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern mussten. Das hat teilweise richtig Spaß gemacht, weil die Leute viel von ihren Heimatländern erzählt haben und ich so eine Art Sachunterricht mit Sprachanteil daraus gemacht habe. Es gibt natürlich auch unmotivierte Quertreiber, die ich öfter mal zur Chefin schicken musste ...

Ähnliche Kurse habe ich bei der VHS gegeben, dort auch als EDV und Internet. Das Problem ist, dass man als freiberufliche Dozentin arbeiten muss oder irgendwann einen der wenigen Festverträge ergattert, die aber meist mit einem Bürojob verbunden sind.

Ich habe auch schon Kollegen kennengelernt, die bei Verlagen tätig waren. Eine Bekannte arbeitet in der Projektleitung von 'Schulen ans Netz', eine andere hat bei der Kreisverwaltung den Online-Auftritt betreut, bevor ein Poolangebot kam.

Eine Freundin hat bei verschiedenen Zeitarbeitsfirmen im Personalbereich gearbeitet und jetzt eine IHK-Fortbildung dazu abgeschlossen.

Du kannst also überlegen, welche Bereiche dich interessieren, wo du Vorkenntnisse hast, die du ausbauen möchtest.

:)

Beitrag von „Gast“ vom 2. April 2003 17:18

Hallo Strucki,

wie sieht das denn in deinem Arbeitsvertrag aus? Bist du dann angestellt oder musst du die Sozialabgaben selbst abführen? Zahl also das Land die Rentenbeiträge und Beiträge zur Arbeitslosenversicherung?

Beitrag von „Talida“ vom 2. April 2003 20:56

Ich nehme an, du meinst einen Vertrag als Vertretungslehrer ('Geld statt Stellen', EZU), der im ganz normalen Angestelltenstatus läuft - nur eben befristet. Die Sozialversicherungsabgaben werden vom Land getragen, so dass man auch Anspruch auf Arbeitslosengeld hat. Dafür muss man eine Anwartschaft erfüllen, d.h. in den letzten drei Jahren 360 Tage versicherungspflichtig beschäftigt gewesen sein. Hat man diese Zeit erstmal erfüllt, ist es nicht mehr ganz so bitter, in den Schulferien zum Arbeitsamt zu müssen, weil man wenigstens Arbeitslosengeld bekommt. Vorher allerdings muss man für die Zeit der Ferien die Sozialversicherung selbst tragen!

Beitrag von „Gast“ vom 6. April 2003 12:08

Hallo liebe Strucki und andere,

ich habe interessiert eure Beiträge hier gelesen.

ICH KANN EUCH sehr gut verstehen.

Ich habe schon 1997 mein 2. SE gemacht (2er Bereich) und bis vor 6 Monaten auch keine sklavenhafte Vertretungsstellen angenommen. Also: Es gibt Alternativen! 2 Jahre durfte ich am Gymnasium arbeiten (sollte auch übernommen werden), 2,5 Jahre war ich arbeitslos bzw. habe weiterstudiert.

Strucki, 4 Jahre Vertretungsstellen hintereinander sind m.E. rechtlich GAR nicht möglich, da bereits nach 2 befristeten Verträgen der sog. Fall der Kettenverträge eintritt (d.h. du MUSST dann festeingestellt werden!!). Hat das Schulamt da nie was zu gesagt?

Ich bin jetzt bis zu den Osterferien befristet an einer Grundschule tätig (natürlich in lauter Fächern, die ich gar nicht unterrichten darf : Sport und Religionslehre). Ich habe es trotzdem gemacht, nun werde ich entlassen (war mir von Anfang an klar!!).

Ich kann nur sagen:

Nächstes Jahr wird es BESSER!!!!

Wenn ihr euch die Zahlen anschaut für den Sommer 2004 - dann kommen ALLE rein bzw. es gibt sogar zuwenige Bewerber: 2800 Stellen allein für die Grundschule (bedingt durch Englisch, zahlreiche Abgänge und den Wegfall der Vorgriffsstunden!). Also, nicht den Mut verlieren, es wird besser, der Einstellungsboom kommt ...

Schön, dass die OVP inzwischen geändert wurde und die Bedingungen inzwischen wieder so sind, wie bei uns (alle Prüfungen an einem Tag, normale Noten d.h. keine 1er hinterherwerfen).

Wünsch euch allen (und mir natürlich auch!) viel Glück
Marie

Beitrag von „Petra“ vom 6. April 2003 12:39

Hallo Marie!

Vielen Dank für dein Mutmacherposting!!! Woher hast du die Infos, dass es 2004 so knapp wird mit den Lehrern (über welches Bundesland sprechen wir eigentlich??)

Das Problem ist, ich höre diese positiven Infos auch immer wieder, aber wenn es ums bewerben geht, sieht es plötzlich wieder anders aus. Da werden nur die 1,0 bzw 1,1er eingestellt und wenn man dann mal weiterrechnet, wie viele dann noch vor einem dran sind (ich habe 1,8) und dass bis Sommer 2004 noch einmal wieder neue fertige Refis da sind, dann kann ich das nicht so recht glauben...

Die erste "Einstellungswelle" (Bewerbungsschluss Feb 2003) mit Englisch war doch schon genau so: nur Leute mit 1,0 und dann noch Sport oder Musik....

Und wenn du jetzt auch sagst, du hast Fächer unterrichtet, die du gar nicht studiert hast, dann denke ich, dass es mit Englisch genauso gehen wird. Es werden auch Leute unterrichten, die es gar nicht studiert haben, bzw. die entsprechende Fortbildung dafür gemacht haben.

Denn Geld muss ja weiterhin gespart werden, jetzt, wo überall die Ganztagsschulen gefordert werden. Da müssen eh neue Leute (aber keine Lehrer) eingestellt werden.

Und dann frag ich mich noch, WO diese Ganztagsschule stattfinden soll. sprich in welchen Räumen? Wo soll Mittagspause sein? Wer soll kochen und vor allem WO?

Gruß und DANKE für deine Mutmacherworte am Sonntagmorgen
Petra 😊 [IMG]null]

Beitrag von „Sonne“ vom 6. April 2003 14:38

Hallo an alle gefrustete PrimarstufenlehrerINNen,

ich habe Verständnis dafür, dass ihr alle in dem Beruf arbeitet möchtet, für den ausgebildet worden sein. Allerdings möchte ich anmerken, das zumindest in NRW seit Jahren bekannt ist, dass nur wenige Stellen im Primarbereich zur Verfügung stehen. Dafür habt ihr aber die Chance an SI-Schulen unterzukommen, sogar mit Verbeamtung. Sicherlich ist es an Hauptschulen im Schnitt schwieriger zu unterrichten. Aber es gibt auch gut funktionierende HS an denen man gut zurechtkommen kann. Man muss sich halt trauen und von Wunschvorstellungen verabschieden. Wenn ich aber darauf angewiesen bin Geld zu verdienen und wenn ich die Nase voll hätte von Vertretungsstellen, dann wüßte ich, was ich zu tun hätte.

In diesem Sinne überdenkt eure Positionen. Zur Zeit kann man Ausschau (an HS, und sogar auch an RS), wer weiß wie lange noch!!

Grüße, Sonne

Beitrag von „Gast“ vom 6. April 2003 15:32

hi petra,

die zahlen sind von der seite des bildungsportals nrw ("lehrer werden") abrufbar.

es stand auch in den letzten wochen mehrfach in den zeitungten.

da die vorgriffsstundenregelung nächstes jahr DEFINITIV wegfallen wird (eine weitere wird KEIN lehrer mitmachen), werden diese stunden frei, d.h. müssen neu besetzt werden.

dazu englisch plus die ausscheidenden lehrer.

da zunehmend weniger lehrer mit dem ref. fertig werden, soll der grundschullehrerüberhang (von z.zt. 3000 lehrern) bis spätestens 2006 KOMPLETT abgebaut worden sein, d.h. ALLE sind dann drin 😊 evtl. ja auch schon vorher, wenn allein 2004 stellen für ca. 2800 lehrer frei werden !

also, kopf hoch, es kommen bessere zeiten !!

lg marie

Beitrag von „Petra“ vom 6. April 2003 17:00

Marie, ich habe auf bildungsportal.de nachgelesen und es klingt echt nicht schlecht... Wobei ich nicht unbedingt bis 2006 warten will und hoffe, eher reinzukommen.

Was mich allerdings stutzig macht ist dieser Satz, den ich dort gefunden habe

Zitat

In der Grundschule spielen die fachlichen Lehrbefähigungen der Lehrkräfte wegen des praktizierten Klassenlehrerprinzips keine so große Rolle. Zurzeit unterrepräsentiert bei den Bewerberinnen und Bewerbern sind die Fächer Kunst, Musik und Sport sowie der Lernbereich Sachunterricht Naturwissenschaft/Technik.

Wenn es ein ungünstiges Fach gibt, dann ist es SU, das sagt dir eigentlich jeder..

Naja, drücken wir uns alle mal die Dauen!

Marie, was hast du denn am Gymnasium unterrichtet ? (du bist doch GS-Lehrerin, oder habe ich da jetzt was falsch verstanden)

@ Sonne, ich habe ein Schuljahr an der Sonderschule unterrichtet (und wäre wohl jetzt immer noch da, wenn ich nicht ein Kind bekommen hätte). In der Zeit sind viele GS- Lehrer dort fest in den Schuldienst übernommen worden. Ich muss sagen, dass die Sonderschule zwar ganz ok war und ich sicherlich viel gelernt habe, aber auf Dauer wäre das keine Lösung für mich. Ich habe überwiegend ab Klasse 5 unterrichtet, habe jedoch festgestellt, dass ich einfach mit den "Kleinen" arbeiten möchte. Deshalb und auch aus anderen Gründen möchte ich wieder in die GS.

Aber ich gebe dir Recht, wenn du sagst, dass man es wenigstens mal versuchen sollte. Und sicherlich gibt es auch Hauptschulen, an denen man gut und vor allem gerne unterrichten kann!!!

Ig

Petra ;)

Beitrag von „Gast“ vom 7. April 2003 21:31

Hallo Marie,

ich möchte noch eine Antwort zum Thema 'Kettenverträge' loswerden. Die Regelung, die du ansprichst tritt nur dann in Kraft, wenn man ununterbrochen über zwei Schuljahre dieselbe Person an derselben Schule vertritt!

Dem wird von Seiten der Schülämter entgegengewirkt, indem z.B. die Sommerferien ausgespart werden und nach den Ferien ein neuer Vertrag für dieselbe Schule, aber eine andere Person ausgestellt wird. In unseren Verträgen steht außerdem seit einigen Klageversuchen eine Klausel, dass die Stelle nicht mit der Vertretungskraft besetzt wird, sollte die zu vertretende Person dauerhaft ausfallen.

Leider sind vertragsmäßig alle rechtlichen Lücken mittlerweile geschlossen. Man sollte aber bei Verdachtsfällen immer den Personalrat einschalten, der ein wachsames Auge auf die Verteilung der Verträge hat.

Ich glaube auch nicht so recht an unsere baldige Einstellung. Es scheitert eben mal wieder am Geld. Die Studentenzahlen sind natürlich rückläufig, gerade im Bereich SU. Da aber der letzte Einstellungsschub 1995/96 noch nicht so lange her ist, denke ich, dass es noch ein paar Jährchen dauern wird, bis wir aus den hinteren Reihen mit den 'schlechten' Noten drankommen.

Eben habe ich in der VBE-Zeitschrift gelesen, dass die Vorgriffsstunden frühestens ab 2008/09 zurückgegeben werden. Wenn man sich auf die Prognosen verlassen könnte, würde es sich also lohnen, jetzt in der Sek I Erfahrungen zu sammeln und dann - hoffentlich mit einem Versetzungsantrag - an die Grundschule zu kommen. Risikofaktor: Bei dem Lehrermangel in der Sek I wird man uns dann nicht so einfach gehen lassen.

Also: Ausharren oder Laufbahn wechseln???

Trotzdem danke für die ermunternden Worte

:)

Beitrag von „Gast“ vom 8. April 2003 08:31

hi, ich spreche nicht von "zurückgeben" der vorgriffstunden, sondern vom wegfall der regelung, und die tritt 2004 in kraft.

dann MÜSSEN die stunden ja irgendwie besetzt werden.

also, ich bin sehr optimistisch, zumal die medien ähnliches berichten.

gruß

marie

Beitrag von „Gast“ vom 8. April 2003 08:34

" Ein Dauerzustand wird die Arbeitslosigkeit der Pädagogen freilich nicht sein. Schon nach den Sommerferien dürften die meisten Bewerber eine Stelle bekommen, meint Fleischhauer: weil dann Haupteinstellungszeit ist und weil das Land zum neuen Schuljahr 1329 zusätzliche Stellen schafft. Davon entstehen alleine 670 in den Grundschulen, in denen künftig Englisch unterrichtet wird. Weitere 100 sind in Offenen Ganztagschulen eingeplant.

Der Überhang, wie Fleischhauer sagt, wird somit nach und nach abgebaut. „In spätestens zwei Jahren wird jeder Lehrer eingestellt.“ Und dann drohe in allen Schulformen Lehrermangel. Denn die zu erwartenden Pensionswellen würden bei sinkenden Zahlen von Lehramtsstudenten keineswegs ausgeglichen. Und eben deshalb wirbt NRW um die Seiteneinsteiger. „Ohne sie kommen wir nicht klar“, betont Fleischhauer

(Kölner Rundschau, 14.3.2003)

Beitrag von „Talida“ vom 8. April 2003 18:11

Bei allem Optimismus muss ich jedoch anmerken, dass es solche Pressemeldungen in den vergangenen Jahren immer wieder gegeben hat und die dort zitierten Personen fast ausschließlich über die Sekundarstufe sprachen.

Die hier angesprochenen 670 Stellen für die Grundschulen werden mit Englischlehrern besetzt, die restlichen 100 für die Offene Ganztagschule sind 'geplant'. Hier sollen aber überwiegend Erzieherinnen, Sozialpädagogen etc. zum Zuge kommen.

Ich bin jedoch sehr gespannt, ob die Anzahl für Englisch wirklich ausreicht und wie die schon vorhandenen Kollegen mit Lehramt Englisch verteilt werden. Wir haben nämlich mehrere an unserer Schule, die alle die didaktische Fortbildung gemacht haben, aber nur einer kann es an unserer Schule unterrichten, die anderen sollen, laut Schulamt, abgeordnet oder versetzt werden. Die Begeisterung hält sich da in Grenzen.

Eine hohe Anzahl von Kollegen ist noch im sog. Pool. Die werden auf jeden Fall zuerst in diese Festeinstellungen rutschen. Nachbesetzungen des Pools haben jedoch, zumindest in unserem Kreis, einen Haken: Es wird nicht mehr zugesichert, nach spätestens zwei Jahren eine Festeinstellung zu bekommen. Einige haben deshalb diesen Vertrag schon abgelehnt. Sollte das der Anfang vom Poolende sein? Ich würde es mir wünschen, weil die Gleichstellung der sonstigen Vertretungslehrer immer noch daran scheitert, dass die Einrichtung des Pools auf rechtlich wackeligen Füßen steht.

Ich drücke uns allen die Daumen, dass sich in den nächsten Monaten etwas bewegt!

:)

Beitrag von „Gast“ vom 9. April 2003 00:14

Strucki,

wo hast du das her mit dem Pool?

Ist das gesetzlich verankert? Man kann doch nicht einfach Gesetze ändern, und der Pool war bisher ein Einsteig in die feste Stelle (so auch die Infos der Bezregs).

Beitrag von „Talida“ vom 9. April 2003 16:28

Diese Info habe ich von einer Freundin, die derzeit im Pool arbeitet. Wahrscheinlich ist es eine Regelung, die nur unseren Kreis betrifft. Ich denke auch, dass es nicht haltbar ist, jedoch mussten vor kurzem einige der Poolkräfte in anderen Städten/Kreisen ihre feste Stelle antreten, weil hier kein Platz frei war. Vielleicht wurde einfach nur falsch kalkuliert und nun versucht man sich irgendwie herauszuwinden. Ich weiß aber definitiv, dass mindestens zwei Leute aus den o.g. Gründen Anfang des Jahres einen Poolvertrag abgelehnt haben und die Nachrückenden darauf aufmerksam gemacht wurden, dass eine Übernahme nach spätestens zwei Jahren in unserem Kreis nicht garantiert werden kann.

Nachfragen bei den Lehrerverbänden wurden zuerst mit Unwissenheit, dann mit peinlicher Zurückhaltung beantwortet ...

Sollte sich bezüglich des Pools etwas gravierendes ändern wird das sicher schnell publik. Bis dahin also die Verträge genau lesen!

Beitrag von „pepe“ vom 9. April 2003 17:37

Hallo,

vielleicht interessiert's ja. Ab heute gibt's schulscharfe Stellenausschreibungen in NRW online:
<https://www.bildungsportal.nrw.de/BP/LEO/Angebote/index.html>

Viel Glück,

Pepe 😊

<http://www.grundschulmarkt.de>

Beitrag von „Krabappel“ vom 19. September 2018 14:22

Zitat von Talida

...

komme gerade von meiner Frustgruppe der Endlosvertreter. Dort sitzen aber auch Leute mit Sport und Reli. Scheint also eher ein lokales Verteilungsproblem zu sein, denn in unserem Bezirk wird sogar davon abgeraten, diese Fächer jetzt zu studieren! ...

Wollte eigentlich nur auch mal Threadnekromantie betreiben und dabei bin ich auf diesen alterthymlichen Thread gestoßen. Hat sich wohl tatsächlich recht zügig geändert mit dem Lehrer-Bedarf 😲